

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 9/September 2016

**Der Bewegungs-
parcours nimmt
Gestalt an.**

NEU: Pressereferent	S. 3
Duale Ausbildung - Fachinformatiker/in Systemintegration	S. 3
Bewegungsparcours	S. 14
Viel Kultur in dieser Ausgabe...	S. 16-27
Vereine stellen sich vor	S. 30-31



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Geretsriederinnen und Geretsrieder,

gerade halten Sie die neue Ausgabe unseres Stadtblattes in Händen, und wir haben wieder eine Reihe interessanter Themen für Sie zusammengestellt. Der Sommer zeigt sich derzeit nicht von seiner besten Seite. Da macht es Spaß, die wenigen Tage draußen in der Natur zu genießen. Das Gute liegt oft so nah: Unternehmen Sie doch mal einen Spaziergang in die Isarauen, machen Sie ein Picknick oder treiben Sie Sport. In diesem Heft verraten wir Ihnen einige Tipps für Ihre Freizeit - auch wenn es mal wieder regnen sollte.

Seine Schatten wirft der Geretsrieder Kulturherbst voraus. Vom 30. September bis 9. Oktober gibt es wieder ein hochkarätiges Programm. So werden Konstantin Wecker und Claudia Koreck ein Konzert geben.

Auch Kabarett-Begeisterte kommen auf ihre Kosten. Christian Springer und Wolfgang Krebs werden für Unterhaltung sorgen. Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg werden mit ihren „Opern auf Bayrisch“ kommen. Auch das Theaterstück „Momo“ nach Michael Ende wird im stimmungsvollen Zirkuszelt auf dem Festplatz zu sehen sein. Außerdem gibt es eine „Geretsrieder Nacht“ mit Musik, Kleinkunst, Kabarett, Jonglage und vielem mehr. Eine Kunstnacht für alle. Als Bürgermeister würde es mich besonders freuen, möglichst viele Geretsrieder auf Veranstaltungen des Kulturherbstes zu treffen!

Freuen Sie sich in dieser Ausgabe neben Anregungen für Ihre Freizeit außerdem auf sehr viel Information zum Stadtgeschehen. Man kann wirklich sagen: „Es bewegt sich was!“ und das nicht nur im Stadtwald, sondern zum Beispiel auch im Zentrum und auf dem Wohnungsmarkt. Aber lesen Sie am Besten selbst!

Ihr

INHALT

Pressereferent	3	Ausstellung Heimatvertriebenen	16
Ausbildung Fachinformatiker/in	3	Egerländer Feierlichkeiten	17
Hinweis Hausbesitzer	4	Stadtbücherei, Sommerfest	18
Interkommunales Hallenbad	4	Kulturherbst	19
Energieberatung	4-5	Liedermacherfestival	20
Trinkwasserversorgung	6	Kunst	21
Öffentliche Versteigerung	6	Trachtengruppe	22
Ausbildungstag	7	Kronenfest	22
Unternehmerbefragung	7	London - Konzertreise	23
Zentrumsentwicklung	8-9	Asylsuchende informieren	23
Bebauungsplan	8-9	Französische zu Besuch	24
Neues vom Jugendrat / TVJA	10-13	Veranstaltungen	25-27
Bewegungsparcours	14	Ulmfahrt des Stadtrates	28
Sportlerehrung	15	Stadträte stellen sich vor	29
Hundesteuer	15	Vereine	30-31

Neue Wege, neuer Mann

Stadt Geretsried bekommt erstmals eigenen Pressereferent

30 Jahre alt, Journalist aus Niederbayern, seit Anfang September angekommen und nun daheim im schönen Oberland. Thomas Loibl ist neuer Pressereferent der Stadt Geretsried. Der gebürtige Straubinger verantwortet künftig die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Menschen hier“, so Loibl an seinem ersten Arbeitstag am Karl-Lederer-Platz, „auch, wenn ich mich bei den vielen neuen Gesichtern beim Ein oder Anderen bestimmt schon mehrfach vorgestellt habe.“

Seit 01. September ist Loibl einer von ihnen. Aufgewachsen im Gäuboden hat es ihn über die Stationen Regensburg und München nach Geretsried verschlagen. Hier wird er künftig Erster Bürgermeister Michael Müller und seinen Mitarbeitern in puncto Kommunikation mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„Ich freue mich sehr, dass wir nun in Sachen Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie Leitbild eine neue Stelle schaffen konnten,“ so Erster Bürgermeister Müller „sie soll ein Türöffner in das Rathaus, ein Fenster in die Stadtratsarbeit und ein Vermittler in der Öffentlichkeitsarbeit sein.“

Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind dabei oberstes Credo, wie auch der neue Pressereferent betont: „Ziel

muss es sein, die Themen der Stadt und die Arbeit dahinter, zum Beispiel bei Bauvorhaben – ob nun auf dem Lorenzareal, im Stadt-Zentrum oder auch bei einem neuen Hallenbad – verständlich und greifbar zu machen.“

Neben der Zusammenarbeit mit Journalisten zählt künftig auch die Organisation von Bürgerbeteiligungen und Veranstaltungen, die Koordination der Leitbild-Gruppen oder auch das Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadt zu Loibls Aufgaben.

„Letzteres hoffentlich nicht allzu oft“, wie der 30-Jährige lächelnd ergänzt.

„Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt hat mit Thomas Loibl eine im Journalismus erfahrene Persönlichkeit ausgesucht.“ so Bürgermeister Michael Müller. „Als Redakteur kennt er sehr gut die Seite der Medienlandschaft und ist daher hervorragend geeignet, den örtlichen und regionalen Informationsfluss zu bereichern.“

Zuletzt war Loibl für Sky Deutschland tätig. Als Redakteur und Chef vom Dienst gehörte er seit 2011 zur Gründungsredaktion von Sky Sport News HD, Deutschlands einzigem 24-Stunden-Sportnachrichtensender. Zuvor betreute der studierte Medienwissenschaftler unter anderem bei RTL München Live die aktuelle Nachrichtenberichterstattung in den Bereichen Politik und Wirtschaft.



Erster Bürgermeister Michael Müller und Pressereferent Herr Thomas Loibl

„Der Seitenwechsel vom Journalisten zum Pressereferent eröffnet mir in der täglichen Arbeit einen ganz anderen Blickwinkel. Ich freue mich sehr darauf, diese Erfahrungen in Zukunft in Geretsried einzubringen.“

Die Wahl, die Stelle mit Thomas Loibl zu besetzen, wurde im Stadtrat getroffen. Aus insgesamt 90 Bewerbern sind nach Vorstellungsgesprächen, Assessment Centern und Schnuppertagen am Ende zwei Bewerber ausgewählt worden, die im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt auftreten durften. Thomas Loibl ist direkt Bürgermeister Michael Müller unterstellt.

Ute Raach

Fachinformatiker/in Systemintegration duale Ausbildung bei der Stadt Geretsried

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsvergütung (Stand: 07/16):
1. LJ 918,26 €
2. LJ 968,20 €
3. LJ 994,02 €

Urlaubsanspruch: 29 Tage
Berufsschule: städt. Berufsschule für Informationstechnik München
Inhalte der Ausbildung: Systemkonfiguration und Administration, Netzwerke, Betriebssysteme, Projekt-

management, Datenschutz sowie Anwendersupport
Voraussetzungen:
Hauptschulabschluss / qualifizierender Hauptschulabschluss / mittlere Reife

Interesse an Computern und Netzwerken, technisches und mathematisches Grundverständnis, Teamfähigkeit und Eigeninitiative

Christine Fischer

Ein toller Ausbildungsplatz wartet auf Dich!

Bei Fragen zur Ausbildung steht Ihnen Frau Christine Fischer (Tel.: 08171/6298-23, E-Mail: christine.fischer@geretsried.de jederzeit gerne zur Verfügung.



ab 01.09.2017

Hinweis an alle Geretsrieder Hausbesitzer des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes

In unserer Stadt besteht auf Grund des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes eine Verordnung, wonach die öffentlichen Wege und Straßen reinzuhalten sind. Diese Verordnung verpflichtet die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten (z.B. Mieter + Pächter), die an den Grundstücken vorbeiführenden Geh-

wege zu reinigen. Weiterhin müssen wir erneut feststellen, dass Äste und Zweige in die Fahrbahn oder den Gehweg ragen und zu Behinderungen führen. Anpflanzungen aller Art wie Hecken, Büsche, Bäume etc. dürfen nicht in den Sichtraum der Straße oder des Gehweges hineinragen bzw. die Sicherheit des Verkehrs durch Sichtbe-

hinderung beeinträchtigen. Wir bitten unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, für einen ordnungsgemäßen Zustand des Gehwegbereiches zu sorgen, sowie die in den Gehweg- bzw. Straßenbereich hängenden Äste und Zweige der Anpflanzungen zurückzuschneiden.

Vielen Dank! Ihre Stadt Geretsried
Werner Frank

Interkommunales Hallenbad Maßgebliche Entscheidungen stehen an

Der Standort ist klar. Über die Investitionskostenanteile ist man sich einig. Der Bedarf ist allseits erkannt. Jetzt geht es noch um das gemeinsame Tragen der Betriebskosten. So ein Schulbad muss schließlich auch energetisch versorgt, permanent gewartet und mit Personal betrieben werden. Nach den Hochrechnungen der Fachingenieure, korrigiert mit den Erfahrungswerten verschiedener Schwimmbadbetreiber ergibt sich vor-

aussichtlich ein Betriebskosten-Defizit von 750.000 €. Das soll nicht allein bei der Stadt Geretsried hängen bleiben. Auch hier sollte zu gewissen Anteilen die Gemeinschaft der Nordlandkreis-Kommunen beitragen. Die ersten Entscheidungen einzelnen Gemeindegremien sind bereits gefallen. Bis auf Icking gab es klare Bekenntnisse zur Kostentragung. Spannend wird es im Herbst: Der Stadtrat Wolfratshausen will über eine Beteiligung im Septem-

ber entscheiden. Anschließend wird im Stadtrat Geretsried die vermutlich abschließende Diskussion geführt – wie groß wird das Bad tatsächlich? Ausreichend für den schulischen Bedarf aller Nordlandkreis-Kommunen oder so dimensioniert, dass die bisherige Nutzung wieder Platz findet. Irgendeine Art von Bad wird auf jeden Fall gebaut. Das Alte hält nicht mehr ewig durch.

Ute Raach

Sonnenenergie optimal nutzen Solarkataster

Seit Beginn des Jahres kann auf der Homepage der Stadt Geretsried unter dem Reiter „Leben in Geretsried – Umwelt/Energie“ auf das Solarkataster zugegriffen werden. Das Solarkataster bietet einen ersten Einblick sowie viele Informationen, um festzustellen, ob sich eine Photovoltaik- oder eine Solarthermie-Anlage auf einem Objekt lohnen wird. Bitte beachten: Die genauen Daten des Objektes sind passwortgeschützt, welches zunächst über ein Portal angefordert werden muss.

Stefan Mensch

Machen Sie mit!

Hier können Sie die Eignung Ihres Daches überprüfen und Berechnungen für Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage durchführen lassen.

<http://www.solare-stadt.de/geretsried/Start>



Energieberatung im Rathaus: Lassen Sie sich beraten ...

In Geretsried findet eine unabhängige Energieberatung jeden dritten Donnerstag im Monat von 13.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1 statt und kostet 7,50 Euro. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Tel. 08171 – 62 98 15.

Telefonische Beratung und Terminvereinbarung sind auch möglich unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Eine komplette Übersicht der Beratungen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern sehen Sie im unten stehenden Bild.

Stefan Mensch

Terminübersicht

Die nächsten Energieberatungen finden statt am:

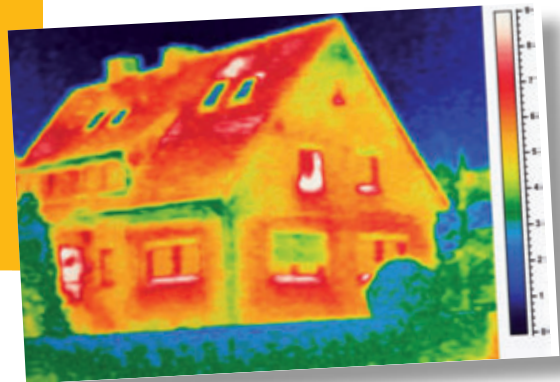
Donnerstagsnachmittag, dem:

15. September 2016

20. Oktober 2016

17. November 2016


15. Dezember 2016



Energieberatung der Verbraucherzentrale Angebotsübersicht



Stand: 20.5.2016

	Telefonberatung	Onlineberatung	Stationäre Beratung	Basis-Check	Gebäude-Check	Solarwärme-Check	Heiz-Check	Detail-Check
Für	Mieter, private Haus- oder Wohneigentümer, private Vermieter, Bauherren			Mieter private Haus- oder Wohneigentümer private Vermieter	private Vermieter private Haus- oder Wohneigentümer	Besitzer einer solarthermischen Anlage 	private Vermieter private Haus- oder Wohnungseigentümer	Mieter private Haus- oder Wohneigentümer private Vermieter
Inhalt	Klärung einfacher Energiesparfragen z.B. Stromsparen, Auswahlkriterien beim Kauf von Elektrogeräten	Erste Einschätzung zu Energiesparfragen z.B. Auswahl von Heizsystemen, Fördermöglichkeiten	alle Energiefragen und -probleme	Überblick über Ihren Strom- und Wärmeverbrauch, Geräteausrüstung und einfache Sparmöglichkeiten	Überblick über Ihren Strom- und Wärmeverbrauch, Geräteausrüstung PLUS Heizungsanlage, Gebäudehülle, Sparpotentiale	Überprüfung der optimalen Einstellung und Effizienz der solarthermischen Anlage ACHTUNG: Photovoltaik-Anlagen zur Strom-Erzeugung aus Sonnenlicht können nicht überprüft werden	Analyse des gesamten Heizsystems bzgl. optimaler Einstellung und Effizienz: • Brennkessel • Niedertemperaturkessel • Wärmepumpe	Klärung einzelner, spezifischer Energieprobleme z.B. baulicher Wärmeschutz, Haustechnik
Ablauf	telefonische Klärung einfacher Fragestellungen	schriftliche Kurzberatung im Online-Beratungsraum Zugangsdaten per Mail	ausführliches persönliches Gespräch in einer Beratungsstelle Terminvereinbarung notwendig	Termin bei Ihnen zu Hause zur fundierten Einschätzung der energetischen Situation Dauer ca. 1 Stunde Terminvereinbarung notwendig	Termin bei Ihnen zu Hause zur fundierten Einschätzung der energetischen Situation Dauer ca. 2 Stunden Terminvereinbarung notwendig	2 Termine innerhalb 1 Woche (je nach Wetter) Dauer insgesamt ca. 2 Stunden Terminvereinbarung notwendig	2 Termine an aufeinanderfolgenden Tagen für 24-h-Messung Dauer insgesamt ca. 2 Stunden Terminvereinbarung notwendig	Termin bei Ihnen zu Hause zur detaillierten Beurteilung und Klärung eines spezifischen Energieproblems Terminvereinbarung notwendig
Ergebnis	mündliche Empfehlung, sowie, falls erforderlich und gewünscht, Vereinbarung eines weiterführenden Beratungsgesprächs	schriftliche Kurzempfehlung des Beraters sowie, falls erforderlich und gewünscht, Vereinbarung eines weiterführenden Beratungsgesprächs	detaillierte, auf Ihr Problem zugeschnittene Handlungsempfehlung	standardisierter Kurzbericht (kein Gutachten!) mit jeweiligem Check-Ergebnis sowie Handlungsempfehlungen per Post ca. 4 Wochen nach Ortstermin	standardisierter Kurzbericht (kein Gutachten!) mit jeweiligem Check-Ergebnis sowie Handlungsempfehlungen per Post ca. 4 Wochen nach 2. Ortstermin	standardisierter Kurzbericht (kein Gutachten!) mit jeweiligem Check-Ergebnis sowie Handlungsempfehlung per Post ca. 4 Wochen nach 2. Ortstermin	individueller Bericht (kein Gutachten!) mit Check-Ergebnis sowie Handlungsempfehlung per Post ca. 4 Wochen nach Ortstermin	per Post ca. 4 Wochen nach Ortstermin
Kosten	Kostenfrei 0800 – 809 802 400 dank BMWi-Förderung	Kostenfrei www.verbraucherzentrale-energieberatung.de dank BMWi-Förderung	5-10 Euro (je nach Dauer des Beratungsgesprächs) dank BMWi-Förderung	10 Euro dank BMWi-Förderung	20 Euro dank BMWi-Förderung	40 Euro dank BMWi-Förderung	40 Euro dank BMWi-Förderung	40 Euro dank BMWi-Förderung

Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei) oder auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.



Trinkwasserversorgung

Aktuelle Infos zum Bau der Ultrafiltrationsanlage

Die Fertigstellung der Ultrafiltrationsanlage (UF) für Geretsried und Königsdorf wird weiterhin mit Nachdruck betrieben. Das Gebäude ist innen wie außen - abgesehen von kleineren Restarbeiten - fertiggestellt und bereit für die Installation der Aufbereitungstechnik. Deren Vorfertigung findet bereits beim Auftragnehmer statt. Ab Anfang August beginnt die umfangreiche Montage vor Ort. Diese wird insbesondere wegen der komplexen Steuer- und Regeltechnik die folgenden Monate in Anspruch nehmen. Weiterhin ist auch der umfangreiche Rohrleitungsbau für die notwendige Einbindung in die bestehenden Trinkwasserversorgungsnetze von Geretsried und Königsdorf bereits weit fortgeschritten. Hierzu wurden rund 2 km

neue Ver- und Entsorgungsleitungen größerer Nennweiten verlegt. Konkret wurden mehrere Trinkwasserleitungen, eine Druckleitung und eine Rigole zur Versickerung von Oberflächenwasser und Spülwasser außerhalb des Wasserschutzgebietes sowie ein doppelwandiger Kanalananschluss errichtet. Auf dem Grundstück der UF-Anlage selber sind insbesondere noch Tiefbauarbeiten zur Errichtung notwendiger Pumpschächte für die Niederschlagswasser- und die Abwasserbeseitigung durchzuführen. Die Inbetriebnahme der UF-Anlage und der Beginn der komplexen Umstellung auf das neue Versorgungssystem ist planmäßig bis Jahresende 2016 vorgesehen. Die gemeinsamen Gesamtinvestitionen für Geretsried und Königsdorf werden

zum Fertigstellungszeitpunkt aller Voraussicht nach die Marke von rund 4,6 Mio. € erreichen. Für Geretsried wird sich dies beim Wasserpreis voraussichtlich mit einer notwendigen Erhöhung um die 0,30 € pro 1.000 l auswirken.

An der schnellstmöglichen Fertigstellung der Anlage wird mit Nachdruck gearbeitet, um dann endlich die vom Gesundheitsamt angeordneten Behelfsmaßnahmen, wie Chloren und Abkochen, einstellen zu können und zu normalisierten Verhältnissen zurückzukehren.

Für Fragen oder detaillierte Auskünfte stehen Ihnen die Stadtwerke weiterhin jederzeit gerne zur Verfügung.

Jan Dühring

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Samstag, den 24.09.2016

Am Samstag, den 24.09.2016 findet am Wertstoffhof der Stadt Geretsried, Malvenweg 6, die jährliche Versteigerung von Fundsachen statt. Die Besichtigung der Fundsachen erfolgt ab 09:30 Uhr, die Versteigerung beginnt um 10:00 Uhr. Geboten wird per Handzeichen und die letzte gehobene Hand erhält den Zuschlag. Direkt nach Erteilung des Zuschlags ist die ersteigerte Fundsache an der Kasse bar zu

bezahlen. Zur Versteigerung kommen unter anderem ca. 30 Fahrräder, die nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist in das Eigentum der Stadt Geretsried übergegangen sind. Wir weisen darauf hin, dass bei der Versteigerung aus Datenschutzgründen keine elektronischen Geräte mit einem internen Speicher versteigert werden können. Hierzu zählen Handys und Digitalkameras (mit internem Speicher).



Öffentliche Versteigerung

Sa. 24.09.2016
Wertstoffhof der Stadt Geretsried
Malvenweg 6
Besichtigung ab 09:30 Uhr
Versteigerung ab 10:00 Uhr

3. Geretsrieder Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“

Berufswelt hautnah: wieder erfolgreich stattgefunden

Am 18. Juli fand bereits der dritte Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“ der Stadt Geretsried in Kooperation mit der Industriegemeinschaft Geretsried e.V. statt. In diesem Jahr waren fast 450 Schülerinnen und Schüler der Real- und Mittelschule Geretsried, des Gymnasiums Geretsried

sowie der Mittelschule Königsdorf und der Montessori Schule Dietramszell in 33 unterschiedlichen Betrieben unterwegs. Die teilnehmenden Firmen setzten sich aus den Bereichen Bauen und Handwerk, Dienstleistungen, Handel, Industrie, Verwaltung und Soziales zusammen. Die Schülerinnen und Schüler hatten am Vor- und Nachmittag die Möglichkeit, eine Firma ihrer Wahl für 2 Stunden zu erkunden. Neben Informationen zum Betrieb und den Ausbildungsmöglichkeiten in einer Art Praxisprojekt gab es reichlich konkrete Einblicke in den Berufsalltag. Der Bustransport ermöglichte einen reibungslosen Ablauf und das gemeinsame Mittagessen in den Ratsstuben lieferte neben reichhaltiger Stärkung

Zeit für Gespräche und Austausch an den Berufsinformationsständen der Agentur für Arbeit und der Ausbildungsinitiative Bayern. Durch die Veranstaltung kann Geretsried einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung vor Ort leisten. Wir freuen uns über das positive Feedback und möchten an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer, Teilnehmer und Geretsrieder Betriebe, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, aussprechen!

Annette Hilpert



Unternehmerbefragung: Ergebnisse vorliegend

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Im Februar dieses Jahres wurde über mehrere Wochen eine Unternehmensbefragung im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen durchgeführt. Die Durchführung und Auswertung wurde von der GEFAK (Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH) unterstützt. Am 29.06.2016 wurden unter Anwesenheit des Landrates Josef Niedermaier, der Landkreis-Bürgermeister und Stadträte sowie Unternehmern und der Wirtschaftsförderer die Ergebnisse im Landratsamt präsentiert. Mit einer sehr guten Rücklaufquote von 32 % haben sich die Unternehmen des Landkreises zu wichtigen Stand-

ortfaktoren, den Entwicklungsperspektiven sowie dem Gewerbeflächen- und Arbeitskräftebedarf in den kommenden drei Jahren geäußert. Insgesamt kann die Standortzufriedenheit als hoch (2,3) eingestuft werden. Die Unternehmen verfügen über dynamische Entwicklungspläne, zeigen Engpässe in den Bereichen „Flächen“ und „Fachkräfte“ sowie ein starkes Interesse am Breitbandausbau. Die befragten Unternehmen sehen zudem große Potenziale für Unternehmenskooperationen in vielerlei Themenbereichen. Aus der Studie ergeben sich vielfältige Anforderungen an die Wirtschaftsförderun-

gen der Städte und des Landkreises, die die Ergebnisse der Studie für ihren jeweiligen Handlungsbereich in einer Sonderauswertung vorliegen haben. Sollten Sie an den Ergebnissen der Studie interessiert sein, so wenden Sie sich an andreas.ross@lra-toelz.de. Für Geretsried ergeben sich insbesondere noch Handlungsfelder in Bezug auf die Fachkräftesicherung, das bedarfsgerechte Gewerbeflächenmanagement sowie die Sicherstellung einer ausreichenden Breitbandversorgung.

Annette Hilpert

Geretsried erhält ein neues Gesicht

Zentrumsentwicklung

Die im Jahr 2015 beschlossene Zentrumsstärkung der sogenannten „T-Zone“ (Karl-Lederer-Platz und Egerlandstraße) ist eines der derzeit dynamischsten und wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte Geretsrieds. Die städtebauliche Notwendigkeit, den Ortskern als Einzelhandels-, Aufenthalts- und Wohnstandort zu entwickeln, hat den Stadtrat im vergangenen Jahr zu der Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 115 veranlasst. Damit macht er sich die Schaffung von Zentralität, Attraktivität des öffentlichen Raums und die Ansiedlung neuer Frequenzbringer durch großflächige Einzel-

handelsflächen zum Ziel. Wichtige Impulse zur Belebung des Zentrums wurden mit der Realisierung von Neubauten, wie dem BGZ und dem Gebäude der „K-L-P-9“ (erklären), sowie der Neugestaltung des Platzes bereits in den vergangenen Jahren gesetzt. Durch die Schaffung eines sogenannten „Kerngebiets“ kann der neue Bebauungsplan den Anforderungen des Einzelhandels noch besser gerecht werden. Die geplanten Vorhaben am Karl-Lederer-Platz und der Egerlandstraße sind bereits mit dem Verfahrensschritt „freiwillige frühzeitige Bürgerbeteiligung“ gestartet. Derzeit

werden die Einwände geprüft und dem Stadtrat zur Abwägung vorgelegt. Dabei gilt es vor allem, die Flexibilität für Markt- und Festtage zu gewährleisten, aber auch die Abwicklung des ruhenden und bewegten Verkehrs ausreichend zu berücksichtigen. Ein aktiver Dialog mit Bürgern, Einzelhändlern, Eigentümern und Anwohnern ist dabei unbedingt erwünscht und wird auch in den kommenden Monaten fortgesetzt.

Durch die Verkehrsplanung und das städtebauliche Ziel, großflächige Einzelhandelsnutzungen schwerpunktmäßig im bestehenden Zentrum zu realisieren sowie die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans, ergibt sich auch die Notwendigkeit, den sogenannten „Masterplan Böhmwiese“ aus dem Jahr 2013 zu aktualisieren bzw. fortzuschreiben. Hierbei werden die Themen Mischung von Nutzungen wie Handel, Dienstleistung und Wohnen mit einer evtl. neuen schwerpunktmäßigen Ausrichtung Richtung Wohnen sowie die Verkehrsführung untersucht. Im Zuge der Masterplanung werden wir auch hier in Kürze in einen aktiven Bürgerdialog einsteigen.

Annette Hilpert



Was ist ein Bebauungsplan?

Wichtiges Instrument der Stadtentwicklung und Stadtgestaltung

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke vorzubereiten und zu leiten. Die Bauleitplanung stellt somit ein wichtiges Instrument der Stadtentwicklung und Stadtgestaltung dar.

Bauleitpläne sind der Flächennutzungsplan (vorbereitender Bauleitplan) und der Bebauungsplan (verbindlicher Bauleitplan), die eine geordnete städtebauliche Entwicklung auf den Grundstücken gewährleisten

sollen. Bebauungspläne werden in einem im Baugesetzbuch im Einzelnen geregelten Verfahren aufgestellt, das unter anderem eine Beteiligung der Bürger vorsieht.

Ein Bebauungsplan enthält die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung und wird als Satzung für einen Teil des Stadtgebiets vom Stadtrat erlassen. Je nach Umfang und Inhalt eines Bebauungsplans wird zwischen einem einfachen, vorha-

benbezogenen und qualifizierten Bebauungsplan unterschieden.

Ein qualifizierter Bebauungsplan liegt dann vor, wenn der Bebauungsplan mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen enthält. Liegt ein Baugrundstück im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans, ist ein Bauvorhaben bauplanungsrechtlich zulässig, wenn

Wohnen an der Banater Straße

Schaffung von geeignetem Wohnraum ...

Die Stadt Geretsried steht bezüglich der Schaffung von geeignetem Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen vor enormen Herausforderungen.

Auf städtischen Grundstücken ist diese nur in eingeschränktem Rahmen möglich. Es ist daher unbedingt erforderlich, sich mit geeigneten privaten Investoren gemeinsam Gedanken über geeignete Standorte und Wohnungsbauprogramme zu machen.

Auf dem ehemaligen Gelände der Spielzeugfabrik Lorenz GmbH & Co. KG an der Banater Straße wird ein solches Großprojekt gerade geplant: auf dem Gelände ist die Umwidmung des Sondergebietes in Wohnbauland geplant, welches für ca. 600 Einheiten Wohnraum schaffen kann. Um die soziale Durchmischung sicherzustellen, wird ein Wohnungsmix von etwa 30 % gefördertem Mietwohnungsbau, etwa 30 % freifinanziertem Mietwohnungsbau und mindestens 40 % Eigentumswohnungen angestrebt. Zudem ist die Errichtung einer Kindertagesstätte geplant. Um eine funktionierende

Sozialstruktur und ein qualitätsvolles Wohnquartier sicherzustellen, werden Bürger sowie soziale Verbände und wichtige Anspruchsgruppen von

Beginn an in die Planungen eingebunden. Die öffentliche Darlegung des Vorhabens endete am 16. August 2016.
Annette Hilpert



STADTGESTALTUNG

es den Festsetzungen des Bebauungsplans nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist.

Vorhabenbezogene Bebauungspläne können von den Kommunen auf der Grundlage eines von einem (privaten) Vorhabenträger mit der Gemeinde abgestimmten Vorhaben- und Erschließungsplans aufgestellt werden. Voraussetzung ist, dass der Vorhabenträger zur Durchführung des Vorhabens und der Erschließungs-

maßnahmen bereit und in der Lage ist und sich vertraglich zur Durchführung der Maßnahmen verpflichtet. Auch im Geltungsbereich eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans sind Vorhaben planungsrechtlich zulässig, wenn sie dem Bebauungsplan nicht widersprechen und die Erschließung gesichert ist.

Einfache Bebauungspläne sind solche, die weder die Voraussetzungen eines qualifizierten noch eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erfüllen.

Sie regeln die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben grundsätzlich nicht abschließend. Dabei wird konkretisiert, welche Art der baulichen Nutzung (Wohn- / Gewerbe- / Mischgebiet, Grün- / Verkehrsfläche) zulässig ist. Außerdem sind die Baulinien, Baugrenzen, Bebauungstiefen und Mindest-/Höchstbaugrößen festgesetzt.

Andreas Porer



Der Jugendrat zu Gast in der Bayerischen Vertretung in Brüssel

Eine Vertretung des Jugendrates Geretsried nahm am 30. Mai 2016 an der Veranstaltung des Bayerischen Jugendringes (BJR) in Brüssel teil, mit dem Motto: „Auf dem Schirm: Jugend gestaltet Europa mit“.

Neben dem Jugendrat fuhren vom 29. bis 31. Mai fünf Projekte (u.a. vom Kreisjugendring München-Land, Stadtjugendring Regensburg und Pfadfinderbund) gemeinsam mit einem Reisebus nach Brüssel, um den EU-Politikern die Jugendarbeit in Bayern und deren Stellenwert näherzubringen. Darüber hinaus hatten die beiden Jugendräte die Gelegenheit, mit einem Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu diskutieren, an einem Fachvortrag in der Europäischen Kommission teilzunehmen und das Parlamentarium zu besuchen.

Bebauungspläne Neugestaltung Stadtzentrum und Bauprojekt Banater Straße

Der Jugendrat bringt seine Ideen zu den Bebauungsplanungen Karl-Lederer-Platz und Banater Straße ein. Die Jugendräte wünschen sich auf dem Karl-Lederer-Platz ein jugendfreundliches Café/eine jugendfreundliche

Bar mit günstigen alkoholfreien Getränken, in der sich Jugendliche abends auf eine Cola treffen können. Für das geplante Wohnviertel an der Banater Straße regt der Jugendrat einen Bolzplatz und einen Bereich mit Basketballkörben an.

Jugendabend im Rahmen des Kulturherbstes

Vom 30. September bis zum 9. Oktober findet der Geretsrieder Kulturherbst statt (www.kulturherbst-geretsried.de). Der Jugendrat hat sich dafür eingesetzt, bei der Zusammenstellung des Programmes der „Young Music Night“ am 7. Oktober mitwirken zu können. Er startete daraufhin ein online-Voting, bei dem von Geretsrieder Jugendlichen abgestimmt werden konnte, welche regionalen Bands und Musik-Acts an der Young Music Night auftreten sollen. Es konnten auch Bands vorgeschlagen werden.

Der Veranstalter engagierte daraufhin in Abstimmung mit dem Jugendrat folgende, absolut hörensvalue Bands: Scorefor (Punkrock aus Sachsenkam), KRMA Music (Rap, n' Roll aus München, Augsburg und Geretsried) und Manera (Rock/Metal aus Wolfratshausen)!

Der Jugendrat beteiligt sich an dem Abend mit der Moderation und einem kleinen Verkaufsstand. Die Einnahmen

durch den Eintritt (12,- pro Person) gehen abzüglich der GEMA-Gebühren zu 100 % an die Musiker!

Einlass für Jugendliche ab 16 Jahren ab 21.30, Beginn 22.00 Uhr

Tickets unter
www.kulturherbst-geretsried.de

Viel Spaß!!!

Angebote für junge Asylbewerber/innen und für alle jungen Geretsrieder/innen

Der Jugendrat bietet im Rahmen des Café International seit März 2016 Aktionen für junge Asylbewerber/innen und für alle jungen Geretsrieder/innen an: Brettspiele, Bastelangebote, Tanzchoreografien, Volleyball, Fußball und vieles mehr.

Das Café International findet im Pfarrheim Maria Hilf in der Johann-Sebastian-Bach-Str. 2 statt (neben der Karl-Lederer-Grundschule).

Schaut einfach vorbei - der Jugendrat freut sich auf Euch!

Termine:

Jeden 3. Freitag im Monat:
16. Sept., 21. Okt., 18. Nov., 16. Dez.,
jeweils 15.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim Maria Hilf, Johann-Sebastian-Bach Str. 2 (neben Karl-Lederer-Grundschule)

Mehr Infos zum Jugendrat unter
www.geretsried.de/812/

Sonja Schütz

Kinder- und Jugendtag am 16. Oktober

10-jähriges Jubiläum!

Am 16. Oktober findet der Kinder- und Jugendtag statt und feiert sein 10-jähriges Jubiläum! Von 14.00 bis 18.00 Uhr haben alle Kinder, Jugendlichen, Eltern, Großeltern und Interessierten die Gelegenheit, die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche in Geretsried und der näheren Umgebung zu erleben.

Viele Geretsrieder Vereine und Organisationen wollen Ihnen/Euch das prall gefüllte Angebot an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten in unserer Stadt schmackhaft machen! Ihr, Eure Eltern und alle Interessierten seid herzlich eingeladen, die Angebote der Geretsrieder Vereine und der Geretsrieder Jugendarbeit aktiv kennenzulernen. Freut Euch auf einen spannenden Tag mit vielen kreativen, sportlichen und lustigen Mitmachaktionen! Auf Sie/Euch warten Cheerleader-, Kampfkunst- und Dogdance-Vorfüh-

rungen, Schnupper-Tennis, TaekwonDo-Mitmachaktionen, Sonnenbeobachtung durchs Teleskop, Basteln und vieles mehr! Es wartet auch die eine oder andere Überraschung ...

Für Essen und Getränke ist gesorgt. Der Kinder- und Jugendtag findet bei jedem Wetter rund um das Jugendzentrum Saftladen statt (Adalbert-Stifter-Str. 15 in Geretsried).

Die Organisatoren (Stadtjugendpflege Geretsried und Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.) freuen sich auf Sie und Euch!

Alle Infos finden Sie unter www.geretsried.de/702/

Sonja Schütz

10 JAHRE

Kinder- und Jugendtag

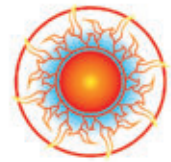


Dirtpark Geretsried

Am Forst 1

Der Tip für mehr Herbst-Action ...

Alle Infos finden Sie unter <http://www.geretsried.de/780/>



Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Stadtteulfeste bringen Menschen zusammen *Sorgt für ein buntes Geretsried*



In Stein ist es längst Tradition, im Musikerviertel fand es am neugestalteten Neuen Platz heuer zum zweiten Mal statt: ein gemeinsam mit vielen Partnern organisiertes Stadtteulfest. Musikalisch eröffnet wurde das vom Quartiersmanager Christian Lotz verantwortete Fest am Neuen Platz mittags mit volkstümlichen Stücken

der Reservisten Blasmusik Geretsried. Von Jazz bis Pop reicht das Repertoire der Coverband two & two, die die Showbühne nachmittags betraten. Zu späterer Stunde verströmte der entspannte Lovers-Reggae des Duos AndiDred & DiBaba Karibikfeeling. Auch der Italiener INO trug mit einem bunten Musikmix für Unterhaltung und gute Laune bei. Daneben gab es unterschiedliche Performance vor allem fürs Auge – mit der russischen Tanzgruppe Etjud, sowie einer Modenschau von Hair & Style Bellini. Für das leibliche Wohl wurde bestens durch die Lokale am Neuen Platz gesorgt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken & Haareflechten mit dem Team von

Gerdis Hairstyling und Anitas Fußpflege für die ganze Familie. Pünktlich zum Stadtteulfest sprudelte auch der gerade bei Kindern beliebte Springbrunnen. Trotz durchwachsenem Wetter fand das Stadtteulfest großen Anklang bei den Bürgern, so dass einer Neuauflage 2017 nichts im Wege stehen sollte. Auch im Stadtteil Stein kamen wieder viele Menschen zusammen und ließen sich die Feierlaune vom regnerischen Wetter nicht verderben. Spiele, Musik, Tänze, Basteleien, Leckereien und vieles mehr sorgten dafür, dass alle einen schönen gemeinsamen Nachmittag im Stadtteil verbringen konnten. Das Fest wurde mit einer faszinierenden Feuershow am Abend abgerundet.

Rudi Mühlhans

Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit

Realschule Geretsried *Schulsozialarbeit wird ausgebaut*

Fast drei Jahre Projektarbeit an der Geretsrieder Realschule waren ein voller Erfolg für Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer und Netzwerkpartnern. Dank des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses und des Kreistages kann ab September die Schulsozialarbeit ausgebaut werden. Mit Angela Heim konnten wir eine sehr erfahrene und qualifizierte Sozialpädagogin gewinnen, die sich künftig sowohl um präventive Angebote als auch um Unterstützung im Einzelfall kümmern wird.



Wir sorgen für tolle Ferienerlebnisse *Isar-Loisachtaler-Ferienpass*

Auch 2016 waren unsere Mitarbeiter wieder mit vielen Aktionen am Isar-Loisachtaler-Ferienpass beteiligt und sorgten dafür, dass in den Ferien keine Langeweile aufkam. Vom Werkeln in der Holzwerkstatt über alkoholfreie Cocktailkreationen bis hin zum Pizzabacken und Graffiti sprühen war wieder allerhand geboten, was

Freude macht. Schade nur, dass die Nachfrage nach Ferienpassangeboten heuer etwas zurückhaltend war, denn der Ferienpass bietet nicht nur viele kostengünstige Angebote, sondern hat immer jede Menge Vergünstigungen und Gutscheine für freie Eintritte mit im Gepäck!

Rudi Mühlhans

Mobile Jugendarbeit & Jugendtreff Ein-Stein: Fußball verbindet beim „one-world-cup“

Für gelingende Integration braucht es zu allererst eine gemeinsame Sprache. Damit ist nicht nur die gesprochene oder geschriebene Sprache gemeint. Kunst benötigt oft nicht viele Worte, Musik ist universell und auch im Sport kann man sich ohne viele Worte verständigen, weil die Regeln weithin

bekannt sind. Beim „one-world-cup“ nahmen 50 Jugendliche aus den verschiedensten Herkunftsländern teil und freuten sich nicht nur über das Kräftemessen auf dem Platz, sondern auch darüber, dass sie sich ein bisschen besser kennenlernen konnten.

Rudi Mühlhans



Ganztagsbetreuung an der Mittelschule: Wo lernen richtig Spaß macht



Projekttag

Lernen ist natürlich zunächst mal harte Arbeit. Vokabeln pauken, Mathe-Formeln anwenden können, Grammatik richtig einsetzen und vieles mehr steht das ganze Jahr über auf dem Stundenplan und wird von den Lehrern sowie in den Ganztagsklassen der Mittelschule auch von unseren Mitarbeiterinnen vermittelt. Das gelingt natürlich dann am besten, wenn nicht nur die harte Arbeit im Vordergrund steht, sondern auch ein gutes Miteinander. Belohnt wird der Einsatz der Schüler nicht nur in Form von Noten, sondern auch mit den von uns organisierten Projekttagen. Zwei Tage lang kamen Profis und Idealisten an die Schule, um Workshops wie „Orientalischer Tanz“, „Manga zeichnen“, „Basketball“, „Akrobatik“ und „Mobil mit Handycap“

durchzuführen. Für alle Beteiligten sind die Projekttag ein Höhepunkt im Schuljahr. Und gelernt wurde nebenbei auch noch ganz viel: dass es viel Konzentration braucht, um einzelne Körperteile rhythmisch und isoliert zu bewegen; dass es gar nicht so einfach ist, eine Geschichte zu erfinden und mit dem Bleistift gut umzusetzen; dass zwei ganze Vormittage lang Basketball spielen harte Arbeit ist; dass Akrobatik sowohl eigene Sportlichkeit als auch ein gutes Miteinander braucht und dass es zwar ziemlich anstrengend ist, sich im Rollstuhl fortzubewegen, aber gleichzeitig auch Spaß macht, sich gegenseitig zu helfen.

Rudi Mühlhans

Adventskalender des Lions Club München-Isartal Erlös kommt 100 % der Sozialarbeit zugute

Wenn im November der zweite Gourmet-Markt in unserer Stadt durchgeführt wird, gibt es am Samstag, den 5. November ein besonderes Schmankele: der Trägerverein unterstützt den Verkauf des diesjährigen Adventskalenders des Lions Club München-Isartal an einem eigenen Stand. Für fünf Euro je Kalender gibt es nicht nur tolle Gewinnmöglichkeiten in der Advents-

zeit, sondern auch ein gutes Gefühl für die Käufer. Der Erlös kommt zu 100 % in der Sozialarbeit tätigen regionalen Vereinen und Organisationen zugute, auch dem Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit. Wir führen heuer aus dieser Spende unser vielfältiges Projekt „Geretsried ist bunt“ durch.

Rudi Mühlhans

Auch Sie können Kinder und Jugendliche unterstützen!

Seit 2014 gibt es neben der Mitgliedschaft für Organisationen auch die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft. Mit 50,- Euro im Jahr können Sie dazu beitragen, dass wir weiterhin ein bedarfsgerechtes und vielfältiges Angebot für junge Menschen in der Stadt realisieren. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie sich als förderndes Mitglied auch aktiv in unsere Vereinsarbeit einbringen. Mitgliedsanträge finden Sie unter

www.jugendarbeit-geretsried.de/foerdermitgliedschaft.html.

SPORT



Es bewegt sich was im Stadtwald Der Bewegungsparcours nimmt Gestalt an.

Am 29.07.2016 war es so weit. Der Bewegungsparcours feierte sein Richtfest.

Es haben sich eine ganze Menge interessierter Bürgerinnen und Bürger eingefunden – von jung bis alt. Nach einigen aufmunternden Grußworten vom Ersten Bürgermeister Michael Müller, Sebastian Wittmoser (LEADER-Koordinator Oberbayern-Süd) und Thomas Gründl (1. Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen) gab es ein paar sehr persönliche Worte von Georg Kreiter. Nach einem Motorradunfall im Rollstuhl sitzend hat er sich intensiv dem Sport gewidmet und kann nun auf einen zweifachen Weltmeistertitel im Monoskifahren stolz sein.

Voller Enthusiasmus hat er gezeigt, wie man auch mit Handicap den Parcours nutzen kann. Dabei verriet er grinsend, dass das Training an der Calisthenics-Anlage auch gleich Muskelkater bei ihm ausgelöst hatte.

Kleine Vorführungen der Tanzgruppe des TUS, der Cheerleader des ESC und des Box-/Selbstverteidigungsclubs Edelweiss haben die Veranstaltung weiter aufgelockert.

Absolut beeindruckend war eine Truppe junger „Muskelmänner“, die

gezeigt haben, dass Kalisthenie längst zur Kultsportart geworden ist und Street-Workout voll im Trend liegt. Jedem Anwesenden war klar, dass die Männer um Dragos Stelian (NeXiaL Computers) schon eine Weile geübt haben ...

Das Richtfest hat richtig Lust gemacht, den Bewegungsparcours an den ersten Geräten fleißig zu nutzen.

Der Jugendrat hat auf der Balancierstrecke die Kinder von klein bis groß ermuntert, ihr Gleichgewicht unter Beweis zu stellen. Dafür gab es auch kleine Belohnungen.

Der Bewegungsparcours verläuft auf 1,8 km Länge durch den Stadtwald. Wer eifrig durch den Wald radelt oder spaziert, konnte die ersten Stationen schon entdecken. 11 Geräte sind bereits aufgestellt, die von jung und alt, fit und unспортlich, geschickt und körperlich eingeschränkt benutzt werden können. Hier kann man sich dehnen, Muskeln aufbauen, Koordination üben, Ausdauer trainieren, neue Fähigkeiten erwerben und vor allem jede Menge Spaß in der Natur haben.

Tatsächlich wurden bisher schon einige Interessierte gesichtet, die die ein oder andere Übungseinheit ausprobiert haben. So soll es sein!

Kalisthenie: griechisch, kalos – schön/gut, sthenos – Kraft

Eine Form des körperlichen Trainings, bei der zumeist nur das Eigengewicht des Körpers genutzt wird, um eine Aneinanderreihung von einfachen, oft rhythmischen Bewegungen zu erreichen oder mittels Körperspannung eine Halteposition einzunehmen.

Es fehlen noch ein paar Zwischenstationen, sowie Teile der Beschilderung. Und bei Bedarf können noch weitere Bänke und Papierkörbe aufgestellt werden. Bis zum Herbst sollte alles komplett sein, so dass dann die offizielle Einweihung stattfinden kann.

Die Stationen dürfen aber gern schon eifrig (natürlich immer auf eigene Gefahr) benutzt werden!

Ist irgendwas auf dem Parcours nicht in Ordnung, dann bitte eine kurze Meldung an:

**Herrn Lacherdinger,
Tel.: 08171 – 629826**

Georg Kreiter zeigt, was mit körperlichen Einschränkungen alles geht.



Sportlerehrung

Am Samstag, den 19. November

Dieses Jahr findet am Samstag, den 19. November unsere Sportlerehrung in den Ratsstuben Geretsried statt. Wir freuen uns darauf, mit den Sportlern und geladenen Gästen, gemeinsam einen spannenden Abend mit Moderation, Vorführungen und Musik zu verbringen.

Die Ratsstuben werden in bewährter Manier für Essen und Getränke sorgen. Es wird 4 Kategorien geben (Einzel-sport Jugend + Erwachsene, Mannschaft Jugend + Erwachsene), für die jeweils 5 Sportler oder Mannschaften nominiert werden. Im Vorfeld kann jeder Verein Sportler mit einer Be-

gründung vorschlagen. Eine Jury aus Vereinsvorständen und Mitgliedern des Stadtrates wird dann die Auswahl der Nominierten treffen. Die Sportler des Jahres (Einzel und Mannschaft, jeweils Jugend und Erwachsene) und die Nominierten erhalten einen Preis.

Markus Lacherdinger

Hundesteuer-Anmeldung in Geretsried

Melde mich bitte an!

Unsere Stadt freut sich über eine wachsende Zahl an Vierbeinern. Wir möchten auf diesem Weg allen Hundehaltern unseren Dank ausdrücken, die ihre Hunde ordnungsgemäß angemeldet haben und damit die Stadtverwaltung bei der Bereitstellung von Hundekotbeutel-Stationen und der Gehweg- und Straßenreinigung unterstützen.

Zugleich bitten wir diejenigen Hundebesitzer, die einen mindestens 3 Monate alten, noch nicht gemeldeten Hund halten, dies nachzuholen. Dies ist sogar Ihre Pflicht!

Die Hundesteuer beträgt in Geretsried 40,00 € jährlich für den Ersthund. Weitere Informationen können Sie im Internet unter www.geretsried.de, **Stichwort Hundesteuer** abrufen.

Zur Hundesteuer-Anmeldung einfach die Antwort-Postkarte ausschneiden, ausfüllen und kostenlos abschicken. Oder kommen Sie persönlich vorbei:

**Stadt Geretsried
Steuerstelle, Zi Nr. 118
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried**

Gabi Klier



Melde mich an! Anmeldekarte zur Hundesteuer in Geretsried

Das Porto übernehmen wir für Sie

Stadtverwaltung
Geretsried
Steuerstelle
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Ausstellung „Einmal hin und nicht zurück“

Ankunft der ersten Heimatvertriebenen aus Graslitz am 7. April 1946



Genau 70 Jahre später, luden der Arbeitskreis Historisches Geretsried (AHG), die Eghalanda Gmoi z'Geretsried, die Union der Vertriebenen und Aussiedler in Zusammenarbeit mit der Stadt Geretsried alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Das Programm begann mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein vor dem Rathaus durch die Eghalanda Gmoi z'Geretsried. Danach folgte eine Vortragsveranstaltung im großen Sitzungssaal des Rathauses, bei der nach den einführenden Worten von Erstem Bürgermeister Michael Müller und Werner Sebb (Zeitzeuge aus Graslitz) u.a. Herta Kugler als Zeitzeugin eindrücklich ihre Erinnerungen an ihre Ankunft vor 70 Jahren schilderte. Es folgte die Eröffnung, einer von Herrn

Sebb konzipierten Ausstellung, im Museum der Stadt Geretsried mit dem Titel „Einmal hin und nicht zurück“, bei der Kulturstadtleiterin Anita Zwicknagl auf die Bedeutung und Wichtigkeit des Sammelns und Erinnerns hinwies. Den Hauptteil der Ausstellung nahmen die alphabetisch sortierten Transportlisten der Heimatvertriebenen ein, die neben dem Alter auch die Berufe der Vertriebenen verzeichneten. Ergänzt wurden die eindrücklichen Dokumente durch kleine Habseligkeiten, die im Fluchtgepäck mitgenommen werden konnten, wie z.B. Haushaltsgeräte, Decken und Fotos. Eine anschließende Gedenkfeier der Union der Vertriebenen im kleinen

Ratsstubensaal rundete das volle Programm ab. Nach der Begrüßung durch Andreas Orendi (Union der Vertriebenen) hielt Josef Zellmeier, MdL (Bezirks- und Landesvorsitzender der Karpatendeutschen Landsmannschaft), einen Vortrag zum Thema „Auferstanden aus Ruinen“, bevor sich alle Organisatoren im Goldenen Buch der Stadt Geretsried verewigten (s. Bild, v.l.n.r.: W. Sebb, J. Zellmeier, A. Orendi, Dr. Wolfgang Pintgen (AHG), Helmut Hahn (Eghalanda Gmoi z'Geretsried). Im Vordergrund sitzend: Erster Bürgermeister Michael Müller).

Anita Zwicknagl



Kranzniederlegung des Ehepaars Gruber vor dem Rathaus im Beisein der Fahnenabordnungen der Geretsrieder Landsmannschaften



Angaben zum Hundehalter:

Anrede: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mailadresse: _____

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

Unterschrift: _____

Angaben zum Hund:

Rufname: _____

Hunderasse: _____

Wurfzeitpunkt: _____

Fellfarbe: _____

Geschlecht: _____

Chip/Tätowierung: _____

Kampfhund (ja/nein): _____

Wie viele Hunde leben insgesamt in Ihrem Haushalt? _____

Egerländer Feierlichkeiten

Mehrere hunderte Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet

Die Eghalanda Gmoi z'Geretsried konnte vom 08. bis 10. Juli mit großen Feierlichkeiten aufwarten. Es fand das 46. Bundestreffen der Egerland-Jugend und das 33. Landestreffen des Landesverbandes Bayern statt. Den Höhepunkt bildete zudem das 65-jährige Jubiläum der Eghalanda Gmoi z'Geretsried e.V. unter der Schirmherrschaft von Emilia Müller, Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Als Gäste konnte der 1. Vorsitzende Helmut Hahn neben dem weiteren Schirmherrn Erster Bürgermeister Michael Müller auch den Mitveranstalter vom Landesverband Bayern, Helmut Kindl begrüßen.

Nach der Anreise mehrerer hunderter Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet fanden bereits am Samstagvormittag die Wettbewerbe der Kinder-, Schüler- und Jugendgruppen sowie der Jungen Generation im Volkstanz und Volksliedsingen statt. Des Weiteren gab es Wettbewerbe der Instrumental- und Gesangsgruppen, Wettbewerbe im heimatkundlichen Wissensnachweis und schließlich noch Einzelwettbewerbe Mundartecke.

Abends trafen alle im großen Ratsstubensaal zum sehr unterhaltsamen und kurzweiligen Volkstumsabend „Egerländer Notenbüchl“ zum 65-jährigen Gründungsfest der Eghalanda Gmoi z'Geretsried e.V. zusammen. Der Sonntagmorgen bescherte den Jubilaren schönsten Wetter, sodass im



Monsignore Karl Wuchterl zelebrierte den Festgottesdienst.

Innenhof des Rathauses der feierliche Festgottesdienst stattfinden konnte. Der Zelebrant Monsignore Karl Wuchterl wurde musikalisch vom Chor der Egerland-Jugend und dem Landeschor Bayern im Beisein aller Geretsrieder Landmannschafts-Fahnenabordnungen umrahmt. Für den instrumentalen Beitrag sorgte die Trachtenkapelle Waldkraiburg.

Im Anschluss fand die Ehrung der jungen Wettbewerbsteilnehmer statt. Unter den 1. Preisträgern befanden sich zur großen Freude aller fast ausschließlich Geretsrieder Kinder und Jugendliche. Das vormittägliche Programm wurde schließlich durch das offene Singen und Tanzen aller Gruppen der Egerland-Jugend beendet. Danach stärkte sich die Festgesellschaft bei

einem gemeinsamen Mittagessen im Ratsstubensaal.

Am Nachmittag folgte der Festakt mit Ansprachen, in denen der Ankunft der ersten Egerländer in Geretsried am 7. April 1946 gedacht wurde. Eingepfercht in Viehwaggons trafen 554 Männer, Frauen und Kinder aus Graslitz im Lager Buchberg ein. Ihr neues Zuhause bestand aus Baracken, in denen sie unter primitivsten Umständen ihr weiteres Dasein fristen mussten. Es folgten zwei weitere Transporte aus Tachau und Karlsbad mit Umgebung. Zusammen erduldeten sie jahrelang ein hartes Leben voller Not und Entbehrungen. Durch ihren Fleiß und Mut konnte jedoch bald ein neues Gemeinwesen entstehen. Fast zeitgleich mit der Gemeindegründung 1950 wurde die Eghalanda Gmoi z'Geretsried 1951 im Gasthaus Böhm aus der Taufe gehoben.

Das denkwürdige Wochenende klang mit der Ehrung verdienter Mitglieder und dem Kulturnachmittag unter der Leitung von Roland Hammerschmied wunderbar aus.

Anita Zwicnagl



Der erfolgreiche Nachwuchs der Egerland-Jugend

Fotoquelle: Kulturamt



Stadtbücherei Geretsried bietet so einiges ...

Neuerdings:

- Neue Theke, neuer Eingangsbereich, neues Beschriftungskonzept
- Kostenloser Leseausweis für Kinder- und Jugendliche
- Kostenlose Vormerkungen
- Kostenlose Internetplätze
- Spieleabend (ab 19:00 Uhr) jeden ersten Freitag im Monat
- Vorlesestunde (für Kinder) jeden Freitag ab 16:00 Uhr

Geplante Veranstaltungen:

- Cercle de litterature francaise + Literaturkreis (Termine: 22.09. + 17.11.)
- Monokel: aktuelle Termine über www.buecherei.geretsried.de
- Teilnahme am 10. Kinder- und Jugendtag in Kooperation mit dem Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. (16.10.)
- Ausrichtung des Informationsabends „Frauen und berufliche Neuorientierung“ (17.11.) www.neuorientierung0812.de
- Teilnahme am „Bundesweiten Vorlesetag“ (18.11.)
- Weihnachtslesungen für Kinder im Dezember

Geplante Umbaumaßnahmen:

- Untergeschoss: „Jugendraum“ inkl. Playstation 4, Xbox One, geführte Veranstaltungen mit „VR-Brille“ (Virtual Reality)
- Untergeschoss: Einrichtung eines neuen Konferenzraumes (Multifunktionsraums für VHS)
- Neuer Standort für Manga-Comics und Anime-Filme

Björn Rodenwaldt

Sommerfest

Auch die Gäste aus der Partnerstadt Chamalières sind angereist.



Bieranstich zum Sommerfest, v.l.n.r.: Bürgermeister Louis Giscard d'Estaing, Gartenberger Bunkerblasmusik mit Roland Hammer-schmied, Alexander Raps vom Herzoglichen Brauhaus Tegernsee, Erster Bürgermeister Michael Müller, Festwirtin Nadine Mörz, Festwirt Jochen Mörz

Der Festzug des diesjährigen Sommerfestes, zu dem auch die Gäste aus der französischen Partnerstadt Chamalières angereist waren, wurde von heftigen Regenschauern begleitet. Doch völlig unbeirrt marschierte die Festgesellschaft nach den Standkonzerten pünktlich vom Karl-Lederer-Platz zum Festplatz los. Angeführt wurde der Umzug von der Blaskapelle Ascholding, der die Gartenberger Bunkerblasmusik, der Spielmannszug Gelting und die Stadtkapelle Geretsried folgten. Insgesamt waren knapp 1000 Teilnehmer dabei. Im Festzelt angekommen eröffneten Erster Bürgermeister Michael Müller und Bürgermeister Louis Giscard d'Estaing aus Chamalières mit dem Bierfass-Anzapfen das Sommerfest.

Auch der Seniorentag, zu dem die Stadt Geretsried alle Bürgerinnen und

Bürger ab 65 Jahren alljährlich einlädt, war gut besucht. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder in gewohnt lustiger Manier der „Bayernhans“. Beim zehntägigen Fest boten auch wieder die unterschiedlichsten Fahrgeschäfte für Kinder allen Alters jede Menge Abwechslung und Spaß.

Anita Zwicknagl



Nach dem Festzug freuten sich alle auf eine Maß Bier und ein Hendl

Geretsrieder Kulturherbst

Ein Kultur-Feuerwerk

Der **Kulturherbst Geretsried 2016**, der ganz auf den Traditionen der Vorjahre aufbauen will, wird dieses Jahr ein Feuerwerk an verschiedensten Theater-, Musik-, Kabarett- und Kunsterlebnissen bieten. In den 10 Tagen vom Freitag, den 30. September bis Sonntag, den 9. Oktober wird wieder das atmosphärische, vielgeliebte große Zirkuszelt auf dem Festplatz in Geretsried als Festivalzentrum dienen.

Zum letzten Oktoberfestwochenende wird die Wiesn' mit „Im Teufelsrad ist's lustig!“ hergeholt. Dabei sind die alten Bekannten Winfried Frey (Regisseur, Autor und Schauspieler), Harald Helfrich sowie der aus „Dahoam ist dahoam“ bestens bekannte Bernhard Ulrich und viele mehr.



Das kleine Gespenst

Ein Schwerpunkt liegt in 2016 auf dem jungen Publikum: das „Kleine Gespenst“ nach Otfried Preußler wird im Zelt sein Unwesen treiben. Für die Familie versucht „MOMO“, die Zeiträuber daran zu hindern, sich die Welt untertan zu machen (nach Michael Ende mit Janina Stopper, Aris Sas, Stefanie von Poser, Gerd Lohmeyer, der Band Einshoch6 und vielen anderen mehr). In der Young Music Night erleben wir mit Scorfor, KRMA & Manera drei angesagte Bands aus der Region, die vom jungen Publikum via Internet zusammen mit dem Geretsrieder Jugendrat bestimmt worden sind.

Neben dem Theatralischen freuen wir uns auf die kabarettistischen Highlights Christian Springer („TROTZDEM!“) sowie Wolfgang Krebs & die Bayerischen Löwen („So a riesen

Gaudi!“), die beide mit Ihren vielen Auftritten im Fernsehen und auf unzähligen Tourneen inzwischen zu den Meistbegehrtesten ihres Faches geworden sind.



Lesung mit August Zirner: Der kleine Prinz

Der wunderbare Schauspieler August Zirner wird zusammen mit seinem kongenialen Kontrabassisten Kai Struwe die Besucher in die Welt des „Kleinen Prinzen“ und damit auf einen anderen Planeten entführen.

Ein „Flaggschiff des Kulturherbst“ wird sicher Konstantin Wecker mit seiner Band („Revolution“) sein, der mit Claudia Koreck & Band die Konzertbesucher mehr als begeistern wird.



Konstantin Wecker



Claudia Koreck

30.9.–9.10.2016
GERETSRIEDER KULTURHERBST

Weitere Infos finden Sie unter www.kulturherbst-geretsried.de

Die Karten für diesen Kultur-„Strauss“ gibt es im Rathaus Geretsried, sowie an allen bekannten Verkaufsstellen von München Ticket www.muenchenticket.de
Tel. 089 - 548 18181

Das zweite „Flaggschiff“ wird bei den Freunden der „Opern auf Bayrisch“ für großen Spaß sorgen: Conny Glogger, Michael Lerchenberg und Gerd Anthoff kommen mit ihrem Programm und ihrem Orchester nach Geretsried und lassen uns die Oper auf Bayrisch im Stile Paul Schallwegs erleben.



Opern auf Bayrisch

Die Oper von der anderen Seite werden uns die jungen Sängerinnen des Opernstudio der Bayerischen Staatsoper vorführen, die zusammen mit Nina Karmon und ihren Musikern („Tango & Balladen“) die beiden Kammermusik-Matineen des Kulturherbstes bestreiten.

Und last, but not least, das „Sacred Concert“ von Duke Ellington, aufgeführt von regionalen Chören und einer großen BigBand, eine große Ausstellung regionaler Bildender Künstler in der Villa Bunterkunst sowie ein Swing- und Jazz-Konzert mit Max Greger jun. und seine Musiker runden das reichhaltige Programm ab.

Florian Zwipf-Zaharia

Liedermacherfestival

Am 1. Juli fand das 6. Geretsrieder Liedermacherfestival statt.



1. Platz: Peter Fischer aus München

Am 1. Juli fand das 6. Geretsrieder Liedermacherfestival in der Aula der Karl-Lederer-Grundschule statt. Aus über 60 Einsendungen wählte die Vorjury, bestehend aus dem Kulturreferenten Hans Ketelhut, Stadtrat Volker Witte, Liedermacher Günter Wagner, Journalistin Claudia Köstler und Kulturamtsleiterin Anita Zwicknagl fünf Interpreten aus, die jeweils mit drei bis vier selbst gedichteten und selbst komponierten Liedern vor einem sehr interessierten Publikum auftraten.

Die Texte, zum größten Teil mit der Gitarre, dem Flügel oder der Mundharmonika begleitet, beschäftigten sich mit den Sorgen und Nöten des Alltags. Zum Teil mit einem Augenzwinkern, mal lustig und mal melancholisch interpretiert. Neben den Erzählungen um das Altwerden ging es beispielsweise auch um heiter-surrile Geschichten, wie dem Bandwurm als besten (Trink-)Freund oder das Erwachen der Liebe zum Jazz.

Die Gewinner des Abends:

1. Platz: Peter Fischer aus München
2. Platz: Fränk Bayer aus Fürth
3. Platz: Oliver Gehring aus Schwäbisch Hall
4. Platz: Martin Herrmann aus Heidelberg
5. Platz: Erwin Reisinger aus Graz

Der Jurypreis ging an Martin Herrmann. Im nächsten Jahr wird dann nochmals der Musikkabarettist Peter Fischer in einem Preisträgerkonzert in Geretsried zu hören sein.



Die Moderation des Abends übernahm Erster Bürgermeister Michael Müller, der nach seiner Begrüßung auf die Geretsrieder Talente hinwies. Ein Beispiel dafür bot die Vorgruppe mit dem Geretsrieder Musikschüler Hannes Wagner, der die Nachwuchssängerin Miria Samhammer am Flügel begleitete. Nach allen Liedbeiträgen wählte das Publikum schließlich per Stimmzettel die Gewinner des Abends.

Anita Zwicknagl

Ein treuer Begleiter beim Sommerfestumzug: Die Trachtengruppe der Banater Schwaben (2015)



Die Trachtengruppe der Banater Schwaben feierte am 30. April ihr 30-jähriges Jubiläum. Vereinsvorsitzender Stefan Rieder begrüßte in seinem Vortrag eine große Schar an Gratulanten, wie z.B. den Bundesvorsitzenden

Trachtengruppe der Banater Schwaben 30-jähriges Jubiläum

der Landsmannschaft der Banater Schwaben, Peter-Dietmar Leber, Ersten Bürgermeister Michael Müller mit seinen Stadtratskollegen, die Vorsitzenden der Geretsrieder Landsmannschaften samt Fahnenabordnungen sowie viele befreundete Banater Schwaben. Die Trachtengruppe in ihren schmucken Gewändern zeigte zur Musik der „Banater Dorfmusikanten“ typische Tänze aus dem Banat, wie den Anna-Walzer, die Petschauer Polka und den Kathi-Ländler. In ihren Ansprachen wiesen Bürgermeister Michael Müller, Stefan Rieder, Reinhold Mayer und Peter-Dietmar Leber jeweils auf den Begriff der „Heimat“ hin und

den damit verbundenen Erlebnissen von „Heimatverlust“. Gerade in der neuen Heimat sei es wichtig, sich die Traditionen in Tracht, Tanz und Sprache zu bewahren. Stefan Rieder erinnerte auch daran, dass in Würdigung ihrer Verdienste unter Bürgermeister Hans Schmid eine „Banater Straße“ in Geretsried entstand. Die Ehrung langjähriger Mitglieder und kurze Gedichte in verschiedenen schwäbischen Mundarten rundeten das kulturelle Programm ab, bevor sich die Gäste über das reichhaltige, selbst gebackene Kuchen- und Tortenbuffet hermachten.

Anita Zwicknagl

Kronenfest des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V. Kreisgruppe Bad Tölz- Wolfratshausen

Die Baumkrone wird erklommen



Der Einladung zum Kronenfest auf der Böhmwiese am 09. Juli folgten bei Kaiserwetter zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger. Das Kronenfest geht auf eine lange Tradition in Siebenbürgen zurück: Es fand stets zum Peter- und Paulstag zur Zeit der Erntevorbereitungen statt und wurde von den Jugendlichen gestaltet. Wichtiger Bestandteil dieses Festes ist eine mit Blumen und Laub geschmückte Krone, die auf einem Baumstamm befestigt wird und die Sonne in ihrem höchsten Jahresstand versinnbildlicht. Sie steht im Zeichen der Sonnenwende und der Erneuerung der Natur, die bei vielen Siebenbürger Sachsen die Verbundenheit zwischen Glauben, Kirche und Volk darstellt. Der „Jungalknecht“ klettert dabei den

Baum empor und hält, bei der Krone angelangt, seine Kronenrede. Das Programm begann in diesem Jahr mit einem Gottesdienst, der vom Chor der Kreisgruppe unter der Leitung von Renate Klemm umrahmt wurde. Zum Nachmittagsprogramm marschierten die Trachtenpaare auf, tanzten die Trachtengruppen und es wurde wieder wagemutig die Baumkrone erklommen. Es folgte das gemeinsame Tanzen der Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen und der Ingolstädter Jugendtanzgruppe. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Thanninger Blaskapelle. Durch typische Mahlzeiten und Kuchen, wie z.B. dem Baumstriezel gestärkt, konnte man noch lange unter der Krone tanzen.

Anita Zwicknagl

Alle Tanzgruppen beim Kronenfest



London - Konzertreise des Isura Madrigal Chores

Für alle eine besondere Erfahrung ...

Eine sehr erlebnisreiche Konzertreise nach London unternahm der Isura Madrigal Chor (IMC) vom 18. - 22. Mai mit 35 Sängerinnen und Sängern. Der Chor konnte sich in den letzten Jahren als niveaues Musikensemble im Oberland profilieren und brach nun zum wiederholten Male zu einer Konzertreise in Europa auf. So war es für alle eine besondere Erfahrung, die englische Chormusik in der Liturgie des Evensong in der Southwark Cathedral zu singen. In der St. Mary's Church

gab es neben dem Kyrie von Josef G. Rheinberger auch Werke von Giovanni P.d. Palestrina (Sicut cervus), Max Reger (Morgengesang, Und unser lieben Frauen, Wir glauben an einen Gott), Anton Bruckner (Locus iste), Henry Pucell (Remember not, Lord, our offences), Charles V. Stanford (Magnificat in A, Nunc dimittis), Charles H.H. Parry (I was glad), Wolfram Buchenberg (Ich bin das Brot des Lebens) und Johann Sebastian Bach (Lobet den Herrn, alle Heiden) zu hören. Als Zugabe wurde

„The long day closes“ von Sullivan gesungen. Die Idee zu diesem Chorkonzert nach London stammte von Johannes Buxbaum, dessen Projekt von der Stadt Geretsried gerne unterstützt wurde.

Wer den IMC noch nicht kennt, hat am Sonntag, den 11. Dezember um 17.00 Uhr die Möglichkeit, ihn in der Kirche Maria Hilf anzuhören. Es wird das Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach aufgeführt.

Anita Zwicknagl



Der Isura-Madrigal-Chor mit dem Chorleiter Johannes Buxbaum, Fotoquelle Johannes Buxbaum/Andrew Lenon

Museum der Stadt Geretsried

Asylsuchende informieren sich

Das Museum der Stadt Geretsried dokumentiert die wichtigen Ereignisse der Stadtgeschichte wie den Aufbau der Rüstungsbetriebe, die Themen Flucht und Vertreibung mit dem damit verbundenen Lagerleben sowie die Aufbaujahre nach dem Krieg. Einen Schwerpunkt bildet auch das kulturelle Erbe der verschiedenen Landsmannschaften. Immer häufiger führt nun Kulturamtsleiterin Anita Zwicknagl Asylsuchende durch das Museum, um Ähnlichkeiten und Unterschiede von damals und heute mit einfachen

Worten zu erklären. So sind neben den Kriegs- und Fluchterfahrungen auch das Verlassen der Heimat samt Hab und Gut vergleichbar. Nach ihrem „Gepäck“ befragt, das sie mit nach Geretsried gebracht haben, antworten sehr viele nur mit einem „Handy“. Darüber hinaus werden auch integrative Möglichkeiten im Bereich des Kochens, Essens, Trinkens, Musizierens, Tanzens, Handarbeitens und des Sportes erörtert.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle: Kulturam

Französische Partnerstadt Chamalières zu Besuch in Geretsried



Seit über 30 Jahren besuchen sich Freunde, Vereine, offizielle Vertreter aus Geretsried und Chamalières jährlich im Wechsel. Vom 20. bis 24. Juli 2016 war es an Chamalières, Geretsried zu besuchen. Unabhängig davon findet jährlich ein Schüleraustausch statt, auf den man in Realschule und Gymnasium besonders stolz ist.

Dieses stand aus aktuellem Anlass unter dem Motto „Flucht nach Europa – Ankunft in Geretsried“. Hier galt es, zu informieren und zu differenzieren. Den Freunden aus Frankreich wurde erklärt, dass die Migration von heute nach Deutschland nicht mit der Flucht und der Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg verglichen werden kann, dass von den 2 Mio. Migranten 2015 1 Mio. aus EU Staaten kam und 1 Mio. Asylbewerber Kriegsflüchtlinge sind. In Frankreich dagegen geht es um eine Integration vor allem der eigenen Ergebnisse der Kolonialzeit bis heute.

Um die Politik erfahrbar zu machen, gab es Besuche im Stadtmuseum vor allem zum Vertreibungsthema, einen Vortrag im Ein-Stein Jugendtreff von Herrn Mühlhans über die Integrationsarbeit allgemein, aber vor allem auch über die Siedlungspolitik in Stein selbst und ihre Auswirkungen, sowie eine Besichtigung von DMG Deckel Maho Gildemeister, denn Arbeit ist, neben Sprache und Kultur, ein wichtiger Bestandteil jeder Integration.

Über die administrativen Aufgaben bei der Verteilung der Migranten in Deutschland, im Landkreis und

in Geretsried, die Kosten sowie das eigene Integrationskonzept klärte Erster Bürgermeister Michael Müller im Sitzungssaal des Rathauses sehr kundig und kenntnisreich auf.

Auf die europäische Dimension ging der Bürgermeister von Chamalières und ehemalige Abgeordnete im Nationalrat Louis Giscard d'Estaing ein. Begonnen hatte man die Sitzung mit einer Schweigeminute für die Opfer von Nizza, Würzburg und den Terror des Vorabends vom Amoklauf in München – man stand und steht einig in der Trauer. Wie schon für Nizza, so auch für München hatte Bürgermeister Müller Trauerbeflaggung angeordnet, auch für die Fahnen Europas und Chamalières.

Danach besuchte man die Asylbewerber Unterkunft I am Robert-Schumann-Weg und konnte sich einen Eindruck in der Unterkunft selbst machen. Die Asylbewerber hatten Spezialitäten aus ihrer Heimat vorbereitet und kamen schnell mit den Gästen ins Gespräch.

Bei einer anschließenden Arbeitssitzung des Partnerschaftskomitees erklärten die französischen Gäste den bevorstehenden Wahlmarathon an 4 Sonntagen im Jahr 2017 – mit Präsidentschaft und dem Nationalrat. Der Termin für den Besuch aus Geretsried in Chamalières wurde für das Pfingstwochenende 2017 festgelegt.

Mit den über 60 Besuchern aus Chamalières, die weitestgehend privat



Jahresversammlung des Partnerschaftsvereins:

am Freitag, den 14.10. um 19 Uhr in der Musikschule Geretsried Schüler berichten über den Schüleraustausch & Kultur aus Frankreich: L'Histoire de Barbar mit Musik von Francis Poulenc. Den Text, den jedes Kind in Frankreich kennt, trägt der bekannte Musikologe Bastiaan Blomhert auf Deutsch vor, begleitet von Prof. Umbreit am Flügel.

Ganz Geretsried ist eingeladen!

untergebracht waren, durfte neben dem ernstesten Thema die Freude und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.



Am ersten Tag besuchte man in München die Residenz, nahm gemeinsam am Festzelteinzug teil, erlebte beim Bieranstich, dass die beiden Bürgermeister mit den 2,5 Schlägen gleichauf lagen und trocken blieben und traf sich dann zu einem ausgelassenen Freundschaftsabend der Soiree de l'Amitie in den Ratsstuben bei Diner und Tanz zu den schmissigen französischen Chansons der Informeles, einer Musikgruppe aus Chamalières.

Am Sonntag hielt Pfarrer Georg Bücheler und Pastoralreferent Dr. Manfred Walzl einen Wortgottesdienst in der Petruskirche bei Trompetenmusik, Orgel und Volksgesang. Sie erteilten den Reisesegen, denn nach einem Weißwurstfrühstück im Gemeindesaal begab sich der Bus der Gäste auf die lange Heimreise in die Auvergne.

Gerhard A. Meinl

Veranstaltungen der Stadt Geretsried

Gemeldete Termine von 17.09. bis 31.12.2016

Weitere Termine immer aktuell unter: <http://www.geretsried.de/363/>

WANN	WAS	DETAILS	WO
17.09.	ADFC Radtour: T 41 „Viele Berge rund um Geretsried“	9 Uhr, Anmeldeschluss: Freitag, 16.09. Länge ca. 90 km, Stufe 5, Leitung: Birgit Sachers (08178/7647)	Rathaus Geretsried
18.09.	ADFC Radtour: H 42 „Zur Brotzeit in die Mühle“	13:15 Uhr, Länge ca. 27 km, 150 Höhenmeter, Stufe 2, Leitung: Werner Grimmeiß (08171 481996)	Rathaus Geretsried
20.09.	Wildkräuterführung mit anschließender Zubereitung eines Wildkräuterreisgerichtes	9 – 15 Uhr, Anmeldung bis: 17.09., Angelika Spöri, Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, Schürze, Geschirrtücher, Messer, Brettchen	Dorfladen Gelting e.G., Wolftrathhauser Straße 2
20.09.	ADFC Radtour: H 43 „Kesselfleisch- essen in der Reindlschmiede“	11 Uhr, Länge ca. 42 km, Stufe 2, Leitung: Johann Zechmeister (08171 61977)	Rathaus Geretsried
20.09.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
20.09.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1a
22.09.	Meditation Sitzen in der Stille	10 – 12 Uhr, Anmeldung: Ev. Pfarrbüro, Martin-Luther-Weg 13, Tel: 62026 Bitte mitbringen: bequeme warme Kleidung, Socken, Decke	Evangelische Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
24.09.	Großer FLOHMARKT für Kinder, Jugendliche und Familien	15 – 18 Uhr, Anmeldung: per Email (info@muezeger.de) oder unsere facebook-Seite („Mütterzentrum Geretsried“)	Mütterzentrum, Adalbert-Stifter-Straße 11
27.09.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
27.09.	Meditation Sitzen in der Stille	19:30 – 21 Uhr, Anmeldung: Tel.: 62026, s.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
30.09.	Stammtisch des VdK-Geretsried	15 – 17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth, Johann-Sebastian- Bach Str. 16
30.09. bis 09.10.	 30.9.–9.10.2016 GERETSRIEDER KULTURHERBST	Siehe Seite 19 und unter: www.kulturherbst-geretsried.de	Kulturzelt am Festplatz am Eisstadion, Jahnstraße
04.10.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
07.10.	Kräuterführung mit anschließender Verarbeitung der Früchte des Herbstes	9 – 15 Uhr, Anmeldung bis: 04.10., Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de s.a. 20.09.	Dorfladen Gelting e.G. Wolftrathhauser Straße 2
11.10.	Meditation Sitzen in der Stille	19:30 – 21 Uhr, Anmeldung: Tel.: 62026, s.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3

VERANSTALTUNGEN

WANN	WAS	DETAILS	WO
16.10.	10. Kinder- und Jugendtag 2016	14 – 18 Uhr	Gelände um Jugendzentrum, Stadtbücherei und Hauptschulturnhalle / Musikschule, Adalbert-Stifter-Str. 15
18.10.	Wildkräuterführung	Anmeldung bis: 16.10., , Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de, s.a. 22.09.	Dorfladen Gelting e.G., Wolfpratshauer Straße 2
18.10.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
18.10.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1a
20.10.	Meditation Sitzen in der Stille	10 – 12 Uhr, Anmeldung: Tel: 62026, S.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
22.10.	Konzert mit Cicos Big Band	19:30 Uhr, Eintritt frei	Aula des Schulzentrums, Adalbert-Stifter-Straße 18
25.10.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
25.10.	Meditation Sitzen in der Stille	19:30 – 21 Uhr, Anmeldung: Tel.: 62026, s.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
28.10.	Stammtisch des VdK-Geretsried	15 – 17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth, Johann-Sebastian-Bach-Str. 16
4.-6.11.	Großer Bücherflohmarkt	10 – 17 Uhr, So 10:30 – 12:30 Uhr	ev. Gemeindezentrum, Egerlandstraße 39
07.11.	8. Integrationsforum	18 – 20 Uhr, Gemeinsam bringen wir die Integration in unserer Stadt voran.	Mensa der Karl-Lederer-Schulen, Johann-Sebastian-Bach-Str. 4
08.11.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
08.11.	Meditation Sitzen in der Stille	19:30 – 21 Uhr, Anmeldung: Tel.: 62026, s.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
15.11.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1a
17.11.	Meditation Sitzen in der Stille	10 – 12 Uhr, Anmeldung: Tel: 62026, S.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
22.11.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
22.11.	Meditation Sitzen in der Stille	19:30 – 21 Uhr, Anmeldung: Tel.: 62026, s.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
25.11.	Stammtisch des VdK-Geretsried	15 – 17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth, Johann-Sebastian-Bach-Str. 16
29.11.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried

WANN	WAS	DETAILS	WO
01.12.	Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Besuchsdienst in Altenheimen	09:30 – 12 Uhr, Erfahrungsaustausch, Fortbildung und Supervision	Pfarrheim der Pfarrei Maria-Hilf (Raum Paulus), Johann-Sebastian-Bach-Str. 2, Zugang: barrierefrei
06.12.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
06.12.	Meditation Sitzen in der Stille	19:30 – 21 Uhr, Anmeldung: Tel.: 62026, s.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
07.12.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
10.12.	Weihnachten in Stein	ab 14 Uhr, Wir stimmen uns gemeinsam auf die Weihnachtstage ein.	Jugendtreff Ein-Stein, Steiner Ring 22a
13.12.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
15.12.	Meditation Sitzen in der Stille	10 – 12 Uhr, Anmeldung: Tel: 62026, S.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
20.12.	Meditation Sitzen in der Stille	19:30 – 21 Uhr, Anmeldung: Tel.: 62026, s.a. 22.09.	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
20.12.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1a
31.12.	Silvesterritt der Brauchtumsgruppe Gelting e.V.	Ab 9 Uhr	Kirche St. Benedikt, Wolftrathhauser Str. 2



Wir suchen Verstärkung für unsere Stadtführer! Sind Sie aufgeschlossen und kontaktfreudig?

Sind Sie aufgeschlossen, kontaktfreudig und interessieren sich für Geschichte? Dann folgen Sie bitte diesem Aufruf. Unsere schöne Stadt hat viel Sehens- und Erfahrungswertes, dieses Wissen kann durch Sie, den Gästen und Bürgern der Stadt näher gebracht werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an den Bereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtmarketing, **Frau Dietrich-Naumann, Tel: 08171/629887 oder tourismus@geretsried.de**





Umfahrt des Stadtrates Geretsried

Best practice Beispiele in Sachen Stadtentwicklung

Am Freitag, den 17. Juni 2016 sind 15 Stadträtinnen und Stadträte auf Einladung des Gestaltungsbeirates der Stadt Geretsried, Herrn Baubürgermeister a.D. Alexander Wetzig, zu einer städtebaulichen Erkundungstour nach Ulm gereist. Herr Wetzig berät als Mitglied des Gestaltungsbeirates den Stadtrat seit November letzten Jahres in wichtigen Gestaltungsfragen zu den Themen Zentrumsentwicklung und Wohnen an der Banater Straße. Er hat in seiner aktiven Zeit Stadtentwicklungsprojekte mit ähnlichen Fragestellungen und Herausforderungen, wie sie zurzeit in Geretsried anstehen, verantwortet. Um eine Vorstellung für den Umgang und die Lösung von verkehrlichen, gestalterischen und planerischen Herausforderungen zu erhalten, haben die teilnehmenden Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung folgende Programmpunkte absolviert:

Empfang und Information im Rathaus

Vortrag über Innenstadtentwicklung und Stadtumbau in Ulm (Herr Wetzig)

Begrüßung des Stadtrates durch den amtierenden Baubürgermeister Herrn von Winning

Innenstadtrundgang

Besichtigung der Neuen Mitte (Moderne Architektur vs. Historischer Bestand und Neugestaltung des öffentlichen Raums als zentrale Themen)

Besichtigung von: Neubau Zentralbibliothek, Neue Synagoge Ulm, Parkhaus am Rathaus (Tiefgarage als gestalteter öffentlicher Raum), Neugestaltung Münsterplatz mit Stadthaus

Rundfahrt mit dem Bus

Busrundfahrt zu verschiedenen Besichtigungszielen im weiteren Stadtbereich mit folgenden Themenschwerpunkten: neuer innerstädtischer Wohnungsbau durch kompakte Bebauung, Stadtraumgestaltung durch Höhe und räumliche Nähe, Kita - Integration im Wohnungsbau sowie urbane Umnutzung von alten Industriebauten (Wohnen und Arbeiten im ehemaligen LKW - Werk Magirus : „Stadtregal Ulm“)

Annette Hilpert





Wolfgang Werner

Sport-Referent

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Sportfreunde!

Mein Name ist Wolfgang Werner, ich bin 41 Jahre, verheiratet und habe einen Sohn. Seit November 2009 gehöre ich als Mitglied der SPD-Fraktion dem Geretsrieder Stadtrat an. Seit Mai 2014 bin ich Sportreferent und damit Nachfolger unseres 2. Bürgermeisters, Hans Hopfner, dem ich hiermit nochmals für seine verdienstvolle Arbeit

danken möchte. Als Sportreferent der Stadt Geretsried gilt meine Unterstützung den örtlichen Sportvereinen und Interessensvertretungen. Daher bitte ich die Sportvereine, sich bei Fragen und Anregungen vertrauensvoll an mich zu wenden - insbesondere bei Anträgen an die Stadt Geretsried. Ich sehe außerdem meine Aufgabe als Mittler zwischen Sportamt, Stadtrat und Sportvereine. Ein regelmäßiger Informationsaustausch ist mir deshalb sehr wichtig. Aus diesem Grund veranstalte ich zweimal jährlich den öffentlichen Informationsabend „wo drückt der Turnschuh?“. Die Sportstätten in Geretsried sind für mich ein zentrales Anliegen. Wichtige Themen sind für mich daher u.a.: Neubau Interkommunales Hallenbad, Einhausung des Heinz-Schneider-Eisstadions, Sanierung bzw. Neubau der Vereinsheime und Umkleidekabinen an

der Jahnstraße und am Robert-Schumann-Weg, Sanierung der Tennisplätze am Isardamm, Errichtung von weiteren Fußball- bzw. Bolzplätzen, Sanierung des Isarau-Stadions und die Instandhaltung- bzw. Erweiterung des Radwegenetzes. Jedes Menge Aufgaben, die organisatorisch und finanziell gestemmt werden müssen. Als Sportreferent fordere ich daher auch eine Fortschreibung des Sportentwicklungsplans – einen Masterplan für Sport in Geretsried. Aber nicht nur der organisierte Sport liegt mir am Herzen, sondern auch der Breitensport. Als Sportreferent gehöre ich selbstverständlich auch der aktiven Leitbildarbeitsgruppe „Sport und Freizeit“ an. Ein großer Erfolg ist die Errichtung des Geretsrieder Bewegungsparcours, der in den nächsten Wochen offiziell eröffnet wird.

Wolfgang Werner



Volker Witte

Umwelt-Referent

Seit vielen Jahren habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, dass ich mich dem Schutz der Umwelt und der Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen widme. Das ist meiner Meinung nach eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart. Man hat festgestellt, dass sich erfolgreicher Umwelt- und Naturschutz positiv auf das persönliche Wohlbefinden von uns Menschen auswirkt. Eine saubere Umwelt und eine gesundheitsförderliche Umge-

bung sind Allgemeingüter, die allen Menschen und auch zukünftigen Generationen zur Verfügung stehen sollten. Eines meiner großen Anliegen ist es, dass unsere Stadt grün und damit lebenswert bleiben soll. So ist es mir gelungen, endlich nach vielen Jahren eine Baumschutzverordnung für unsere Stadt zu erbringen. Diese ist seit dem 11. November 2013 in Kraft. Seit vielen Jahren habe ich mir als Umwelt-Referent die Aufgabe gestellt, unsere Kinderspielplätze zu kontrollieren. Seitdem kann ich berichten, dass diese durch die hervorragende Zusammenarbeit mit Herrn Klinger, Bauamt und dem Bauhof einen sauberen und ordentlichen Eindruck hinterlassen. Hier sollte auch jeder Nutzer selbst darauf achten. Spielgeräte, die in die Jahre gekommen sind, werden regelmäßig erneuert oder ersetzt. Ein wichtiger Grundsatz, über den wir alle nachdenken sollten: Die Stadt Geretsried ist

Gründungsmitglied der „Energiewende Oberland“ und außerdem seit Jahren Mitglied im Klimaschutzbündnis. Der Regionalplan Oberland enthält folgende Sätze: „Die Region Oberland soll nach dem Leitbild Nachhaltigkeit als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum gesichert und weiterentwickelt werden. Dabei sollen dem Schutz der Natur und der Umwelt sowie der Erhaltung der natürlichen Ressourcen besondere Bedeutung beigemessen werden. Das reiche Kulturerbe soll weitergetragen und die Identität mit dem Raum gepflegt werden.“ Die Zusammenarbeit mit Frau Domany aus dem Umweltamt, die in vielen weiteren Bereichen des Umweltschutzes tätig ist und sich zugleich um sämtliche Baumbestände kümmert, ist professionell, unkompliziert und für mich stets eine große Hilfe.

Volker Witte

Imkerverein Geretsried e.V. (als gemeinnützig anerkannt) im Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Dachorganisation „Deutscher Imkerbund e.V.“

Gegründet: 1953, z.Zt. 175 Mitglieder mit etwa 1000 Bienenvölkern. Vereinseigener Lehrbienenstand in Geretsried „Buchberg“ an der B11. Vereinseigener Bienenstand in Königsdorf - Sonnenhofen.

Aufgaben und Ziele des Vereins:

- Förderung der Bienenzucht
- Ausbildung der Imker und Nachwuchsförderung
- Vertretung der Imkerinnen und Imker in allen Belangen
- Pflege und Erhaltung der natürlichen Umwelt
- Öffentlichkeitsarbeit zum Wohle der Imkerei

Vereinseigener Lehrbienenstand „Buchberg“ direkt an der B 11

- Lehrraum für Schulungen, Vorträge und Versammlungen.
- Führungen für Schulen, Kindergärten und sonstige Gruppen.
- Geräteausstellung und Honig-Schleuderraum (Nebengebäude).
- Ausgabe von Zuchtstoff aus vorhandenen Reinzuchtvölkern.
- Unterbringung von Ablegern und Begattungsvölkern.

Veranstaltungsinformationen:

Allgemein - Günther Schwartz, Alexandra Woithe Tel. 08171-380404
Terminvereinbarungen für Schulen und Besuchergruppen - Günther Schwartz Tel. 08171-909336



Imkerverein Geretsried e.V.
Isaraustr. 8, 82538 Geretsried
www.imkerverein-geretsried.de -
info@imkerverein-geretsried.de

Stand: Januar 2016

VHWG Verein für Haus und Wohneigentum Geretsried e.V. Einer der ältesten Vereinen in Geretsried mit ca. 230 Mitgliedern

Der Verein für Haus- und Wohneigentum Geretsried e. V. (VHWG) ist ein Ortsverein im Dachverband des Bayerischen Eigenheim- und Siedlerbundes. Dieser hat das Ziel, die Interessen seiner Mitglieder in allen Gebieten der Gesetzgebung und der Verwaltung, die den Wohnungs- und Hauseigentümer betreffen, zu vertreten.

Die Mitgliedschaft beinhaltet eine kostenlose Rechtsberatung der Mitglieder in allen mit dem Haus- und Grundbesitz zusammenhängenden Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen.

Daneben können sich unsere Mitglieder auch verschiedene Gartengeräte etc. ausleihen. Dazu zählen neben einem Vertikutierer, einem Hochdruckreiniger, verschiedene Alu-Leitern oder Heckenscheren auch ein großer Gasgrill sowie ein Festzelt.

Weiterhin können wir unseren Mitgliedern Einkaufvergünstigungen beim C&CGroßmarkt und beim Blumengroßhandel anbieten.

Wir organisieren und veranstalten für unsere Mitglieder rechtliche und gartenkundliche Vorträge sowie verschiedenste gemeinsame Zusammenkünfte. Großer Beliebtheit erfreuen sich gemeinsame Unternehmungen und Familienausflüge. Weiterhin treffen wir uns auch jedes Jahr zum gemeinsamen Fischessen an Aschermittwoch. Alle zwei Monate treffen wir uns auf ein gemütliches Gläschen Wein oder Bier (unser sog. Dämmer-schoppen) in wechselnden Lokalitäten der Umgebung. Im Sommer gibt es ein Grillfest mit Angeboten für Groß und Klein. Zum Jahresabschluss findet im Dezember noch unser Adventskaffee statt. Auch sind wir regelmäßig mit einem Stand am Geretsrieder Christkindmarkt vertreten.



In unserem Jahresbeitrag von 25,00 Euro ist auch der Bezug der Zeitschrift „Siedlung und Eigenheim“ enthalten.

Sämtliche Infos sind auch auf www.bseb.de/ov/geretsried zusammen gestellt. Jeder der aus der Umgebung von Geretsried kommt und Interesse hat, kann bei uns beitreten und ist gerne willkommen. Sämtliche Leistungen sind natürlich auch für Mieter/-innen abrufbar. Oder Sie schauen einfach mal bei einem unserer Dämmer-schoppen vorbei. Hierzu sind neben den Mitgliedern auch alle Interessenten herzlich eingeladen. Die Termine dazu können Sie neben der Homepage auch immer der örtlichen Presse (Isarkurier, Gelbes Blatt, Merkur) entnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Vorstandschaft des Vereins für Haus- und Wohneigentum

Kontakt Sie uns:
1. Vorstand Hannelore Aumüller
Tel. 08171/340440 () oder
2. Vorstand Thomas Holzer
Tel. 08171/919697
Mail: info.vhwg@auge-web.de.
www.bseb.de/ov/geretsried



Der Traum vom Fliegen

Segelfluggruppe Isartal e.V.

Einfach abheben, schwerelos über den Wolken gleiten, losgelöst von den irdischen Dingen. Fliegen – das ist eine ureigene Sehnsucht des Menschen, die bei Passagierflügen in Riesenjets auf der Strecke bleibt. Eine der reinsten Formen des Fliegens ist sicherlich das Segelfliegen. Lautlos gleiten die Flugzeuge durch die Luft. Nur der Wind durchbricht die völlige Stille, die die Flügel der Maschine wie Messer durchschneiden. Ohne Motor fliegt der Segelflieger genießt Sonne, Wind und Wolken. Segelfliegen ist, mit seinem ganzen Facettenreichtum, eines der letzten wahren Abenteuer unserer Zeit und es fasziniert jeden, der es schon einmal selbst erlebt hat.

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“. Diese Zeilen aus Reinhard Meys bekanntem Lied stimmen natürlich nur bedingt. Denn in der Luftfahrt müssen sehr wohl Regeln eingehalten werden. Im Segelflugzeug kann man schon mit 14 Jahren fliegen und die Freiheit am Himmel genießen. Segelfliegen ist dabei nicht teurer als andere Sportarten und relativ einfach

erlernbar. „Die meisten Skifahrer geben bei einer Woche Skiurlaub mehr Geld aus, als die meisten Segelflieger in einer ganzen Flugsaison“, erklärt Pressesprecher Mathias Schunk. Da Segelfliegen eine Sportart ist, bei der jeder auf die Hilfe von anderen angewiesen ist, ist der Segelflugsport ein Sport, der den Teamgeist in den Vordergrund stellt. Die Tatsache, dass alle Fluglehrer ihre Dienste ehrenamtlich erledigen, belässt die Kosten für die Ausbildung in einem sehr überschaubaren Rahmen. Daher ist der Anteil von Jugendlichen auch sehr hoch und die Segelflieger in Königsdorf haben auch schon mehrere regionale und überregionale Förderpreise für ihre hervorragende Jugendarbeit erhalten.

In weniger als drei Sekunden beschleunigt die Elektrowinde ein Segelflugzeug auf mehr als 100 km/h. Fliegen ist Bewegung, ist Faszination, ist Leidenschaft. Segelflieger nutzen die Naturkräfte. Es ist stets das Spiel mit der Natur, das die Piloten fasziniert. Stundenlang, über mehrere hundert Kilometer Strecke durch die Alpen und

zurück nach Königsdorf fliegen die Piloten. Sportlich erfolgreich sind sie dabei seit vielen Jahren, so wurde man schon dreimal Deutscher Bundesliga Meister, man stellt regelmäßig Deutsche Meister im Streckensegelflug und Mathias Schunk ist momentan Inhaber von gleich drei Europarekorden in verschiedenen Kategorien, u.a. gelang ihm mit 1750 km Flugstrecke der weiteste jemals in Europa durchgeführte Segelflug.

Wer sich schon immer den Traum, den Himmel lautlos zu erobern und die Dynamik des Segelfliegens zu erleben, erfüllen wollte, für den muss es kein Traum bleiben. Schauen Sie an einem Wochenende einfach einmal am Segelflugplatz in Königsdorf vorbei!

Weitere Informationen
Segelfluggruppe Isartal e.V.
Am Segelflugplatz 3
82549 Königsdorf
www.segelfluggruppe-isartal.de

Die Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Stadtarchiv, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Museum, Graslitzer Str. 1:	Di Mi 14-16 Uhr Do 17-19 Uhr Fr, Sa, So 14-16 Uhr
Bauhof, Böhmerwaldstraße 60:	Mo - Do 7-16 Uhr Fr 7-12 Uhr
Wertstoffhof, Malvenweg:	Mo - Fr 7:30-12 Uhr, 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr
Grüngutannahme, Jeschkenstr.:	Mo, Mi 10-17 Uhr Sa 9-12 Uhr
Schwimmbad, Jahnstr. 6:	Di 6-10 Uhr, 14-20 Uhr Mi 14-21 Uhr Do 6-8 Uhr, 14-17 Uhr Fr 14-20:30 Uhr Sa, So 8-16 Uhr
Bücherei, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Di 12-18 Uhr Mi 10-16 Uhr Do 12-19 Uhr Fr 12-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
Stadtwerke Geretsried, Blumenstr. 16	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
VHS, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Telefonisch Mo - Fr 9-18 Uhr Persönlich Di und Do 12-17 Uhr Mi 10-16 Uhr

Und dann war da noch... *ein Gewinn, den keiner wollte.*

Ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Wer kennt das nicht? Um möglichst hohe Chancen auf einen Gewinn zu haben, füllt man am besten gleich mal mehrere Teilnahmekarten mit der richtigen Lösung aus. Doch nicht so beim Gewinnspiel am Tag der offenen Türe des Rathauses am 16.04.2016. Die Person, die am dritt nächsten an die Anzahl der angemeldeten Fahrzeuge in Geretsried herankam, war Heinz Huber. Wir packten also sein Geschenk ein und verschickten das Paket nach Gelting... hä, was ist denn da los? Wenige Tage später kam der Gewinn zurück. Gefällt unser Geschenk nicht? Nö, der Karton ist ja gar nicht geöffnet. Das Paket konnte nämlich gar nicht zugestellt werden. Dann ging die Recherche los: Name und angegebene Adresse passen nicht zusammen. Aber zum Glück hatten wir ja noch die Telefonnummer! ... diese Rufnummer ist nicht vergeben... Unser dritter Gewinner existiert gar nicht! Hier hatte ein Teilnehmer wohl Lust darauf, für erfundene Personen am Gewinnspiel teilzunehmen... ob er das auch gemacht hätte, wenn er gewusst hätte, dass er gewinnen wird???

Katja Voit

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
V.i.s.d.P: Erster Bürgermeister Michael Müller
Redaktion: Ilka Dietrich-Naumann
Gestaltung/Satz: Hahn Littlefair communication Werbeagentur GmbH
E-Mail: ilka.dietrich-naumann@geretsried.de
Internet: www.geretsried.de
Bilder, fotolia, istock, 123rtf
Bildrechte: Stadt Geretsried
Auflage: 12.000, Druck: KreiterDruck, Wolfratshausen